

Liebe Schüler der Klasse 9d,

nachdem wir uns nach wie vor nicht in der Schule treffen und regulären Unterricht haben können, machen wir mit dem Home-Teaching und -Learning weiter wie bisher. Heute starten wir mit einem neuen Themenbereich: **Kommunikation!**

Dazu bearbeitet ihr bitte im Laufe der Woche folgende Aufgaben schriftlich in eurem Heft:

1. Betrachte dir die beiden Bilder zunächst aufmerksam und beschreibe, was genau auf ihnen zu sehen ist. Erkläre anschließend, worin bei beiden Bildern jeweils das Missverständnis liegt.



2. Überlege dir des Weiteren, was wichtig ist, damit Kommunikation gelingt und schreibe deine Gedanken stichpunktartig auf.

3. Im Folgenden findest du ein Gespräch zwischen Hanna und Leonie.

a) Lies dir dieses zunächst aufmerksam durch.

Hanna: (lächelnd) Hi, Leonie. Hast du nachher in der Pause mal kurz Zeit für mich?

Leonie: (etwas überrascht) Klar. Aber ... was gibt's denn so Dringendes?

Hanna: (runzelt leicht die Stirn) Och ... das möchte ich jetzt hier so zwischen Tür und Angel nicht sagen. Lass uns lieber nachher in aller Ruhe darüber reden.

Leonie: (verunsichert) Na gut ... von mir aus. Also ... dann eben nachher in der Pause.

In der Pause geht Hanna mit Leonie ein paar Schritte abseits, um in Ruhe reden zu können.

Leonie: (etwas spöttisch) Also, was gibt's denn so Wichtiges, das du mit mir „in aller Ruhe“ besprechen willst?

Hanna: (mit zusammengezogenen Augenbrauen) Na ja ... es geht um Nora, und ich würde gerne mit dir ...

Leonie: (mit verschränkten Armen) Ach, Nora ... Nora ... Was ist denn schon wieder mit der? Hat die etwa ...

Hanna: (bleibt trotz der Unterbrechung ruhig) Lass mich doch bitte mal ausreden, Leonie, ... du weißt doch noch gar nicht, worum es geht.

Leonie: (macht eine abfällige Bewegung mit der Hand, beruhigt sich dann aber doch) Also gut. ... Schieß los. Was ist denn nun mit deiner Nora?

Hanna: *(legt ihre Hand kurz auf Leonies Schulter)* Du weißt ja, ich kann dich gut leiden, Leonie, und ich glaube eigentlich auch, dass du das bestimmt nicht böse meinst, ... aber mir ist aufgefallen, dass du in letzter Zeit öfter mal 'nen blöden Spruch über Nora machst, und das finde ich ...

Leonie: *(macht eine abweisende Handbewegung und unterbricht Hanna aufbrausend)* Ach, hör doch bloß auf, Hanna! Aus so 'nem Mist machst du so'n Riesending, klaust mir die halbe Pause, weil du darüber mit mir sprechen willst? Das ist doch echt ...!

Hanna: *(verliert kurz die Fassung)* Mann, Leonie! Hör doch jetzt erst mal zu, verdammt noch mal! Lass mich doch ein einziges Mal ausreden! Mann, du unterbrichst mich andauernd! *(hat sich dann aber wieder im Griff und hebt beruhigend die Hand)* Lass mich doch bitte jetzt mal erklären, worum es geht. Okay? Bitte, Leonie!

Leonie: *(gibt nach, fast versöhnlich)* Ja, ... ist ja gut ... also, was wolltest du sagen?

Hanna: Ich wollte nur sagen, dass ich dir nicht unterstelle, dass du Nora absichtlich beleidigen willst. Du meinst das sicher nicht so, aber ich weiß, dass deine Sprüche Nora verletzen, und das ... find ich nicht gut.

Leonie: *(nachdenklich die Stirn runzelnd)* Hm ... echt? Wusste ich nicht.

Hanna: *(zeigt kurz mit dem Finger auf Leonie)* Na, dann versetz dich doch mal in Noras Situation. Stell dir mal vor, ich und ein paar andere Mädchen würden jeden Tag über dich blöde Sprüche machen. Wie würdest du dich dann bitte fühlen?

Leonie: *(aufbrausend, stemmt beide Arme in die Seiten)* Ja, nicht so gut. Ist schon klar, Hanna! Aber ... aber ... deine Nora, ... das ist auch keine Heilige. Die hat auch schon mal 'nen Spruch über mich gemacht. Und übrigens: früher über dich auch! Da staunst du, was?

Hanna: *(ziemlich genervt, wird etwas lauter)* Verdammt, hör doch jetzt mal mit so 'nem alten Kram von früher auf, und ... *(hebt beschwichtigend beide Hände)* ... und komm mal wieder runter, Leonie. Lass uns doch bitte in Ruhe weiterreden.

Leonie: *(etwas ruhiger, zuckt gleichgültig mit den Schultern)* Von mir aus, aber ... das musste mal gesagt werden.

Hanna: *(sachlich)* Schon gut, Leonie. Also noch mal zu dem Spruch von Nora ... Du musst doch einsehen, dass es ein Unterschied ist, ob man mal 'nen Spruch über jemanden macht oder ob jeden Tag Sprüche über einen gemacht werden. Oder siehst du das anders?

Leonie: *(kratzt sich nachdenklich am Kopf)* Hmm, ... nee ... tu ich nicht. Stimmt schon, ... ist schon 'n Unterschied. ... Muss ich dir recht geben.

Hanna: *(lächelt)* Na also. Ich bin froh, dass du das auch so siehst. Also: Ich fänd's toll, wenn du Nora einfach in Ruhe lassen würdest. Ihr braucht ja nicht gleich „best friends“ zu werden, Leonie, aber ... *(schaut Leonie fest in die Augen)* ... ab jetzt bitte keine blöden Sprüche mehr über Nora! In Ordnung?

Leonie: *(nickt zustimmend mit dem Kopf)* Ja, okay, ... also gut, Hanna. Ich hör auf damit. Ich hab auch eigentlich überhaupt nichts gegen Nora ...



b) Schau dir nun den Gesprächsverlauf genauer an und fasse zunächst den Inhalt des Gesprächs kurz zusammen.

c) Beurteile, ob Hannas Kritik angemessen geäußert ist.

d) Erkläre mithilfe des Textinhalts, wie Leonie auf diese reagiert.

e) Untersuche genauer, wie Hanna in diesem Gespräch vorgeht und markiere dazu Textstellen, die deutlich machen, dass Hanna...

- ...Ort und Zeitpunkt für das Gespräch gut gewählt hat.

- ...sachlich argumentiert.
- ...höflich bleibt.
- ...sprachliche Formulierungen benutzt, die den Konflikt entschärfen.
- ...Verständnis für Leonie signalisiert und etwas Positives über sie sagt.
- ...Leonie auffordert, sich in Noras Lage zu versetzen.
- ...mit Leonie eine Vereinbarung trifft.
- ...zwar kurzfristig die Fassung verliert, sich dann aber wieder schnell im Griff hat.

4. Obwohl Hanna mit ihrer Gesprächsführung Erfolg hat, gibt es zwei Phasen, in denen das Gespräch auch hätte kippen können.

a) Markiere diese beiden Textpassagen.

b) Erkläre, wie Hanna in diesen schwierigen Phasen reagiert.

c) Wie schafft sie es, das Gespräch trotzdem noch zu retten? Begründe deine Aussagen anhand geeigneter Textstellen.

5. Kommunikation findet nicht nur verbal, sondern auch paraverbal und nonverbal statt.

a) Erkläre mithilfe des Merkkastens, welche non- und paraverbalen Fehler Leonie im Laufe des Gesprächs begeht.

b) Markiere non- und paraverbale Mittel, die Hanna einsetzt und die zum Erfolg des Gesprächs beitragen.

c) Nenne weitere non- und paraverbale Mittel, die man bei einer gelingenden Kommunikation ebenfalls beachten sollte.

Mit anderen kommunizieren

Mit **Kommunikation** meint man den Informationsaustausch oder Vorgang der Verständigung zwischen Personen oder Gruppen. Kommunikation geschieht sowohl durch **verbale** (Wort, Schrift), **paraverbale** (Art der Artikulation z.B. Tonfall, Lautstärke, Sprechtempo) als auch durch **nonverbale Mittel** (Mimik, Gestik, Körperhaltung, optische Signale).

Eine Kommunikation misslingt, wenn der Empfänger einer Nachricht etwas ganz anderes hört, als der Sender übermitteln will. So kommen Missverständnisse zustande.